

# Themenabend

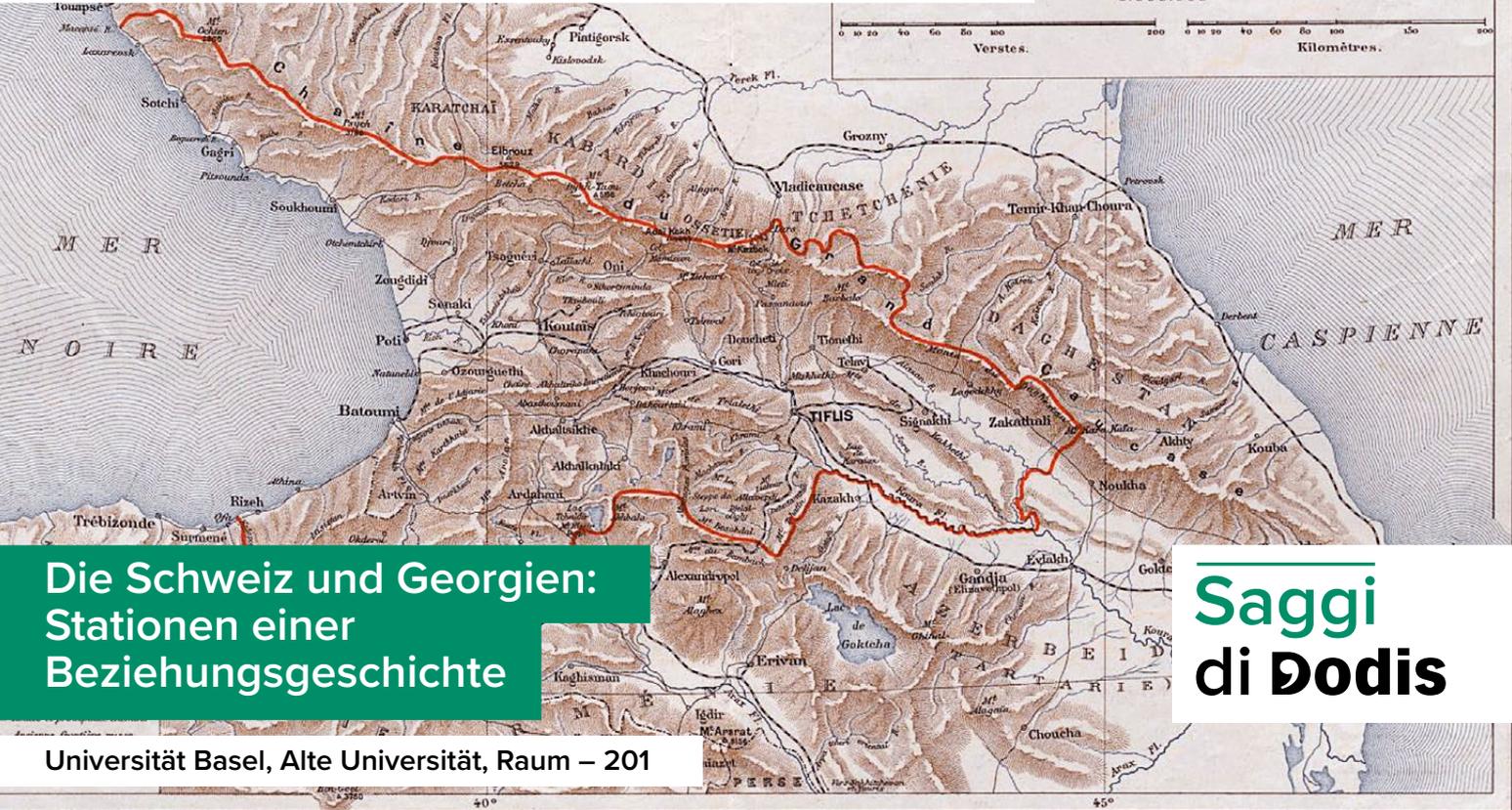
23. März 2022, 18.15 Uhr

CARTE DE LA GÉORGIE

ÉCHELLE

$\frac{1}{3.000.000}$

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 120 130 140 150 160 170 180 190 200  
Verstes. Kilomètres.



Die Schweiz und Georgien:  
Stationen einer  
Beziehungsgeschichte

Saggi  
di Dodis

Universität Basel, Alte Universität, Raum – 201

*Basel*

Am 23. März 1992 notifizierte der Bundesrat die georgische Regierung über ihre Anerkennung und die Aufnahme diplomatischer Beziehungen. Anlässlich des 30-Jahre-Jubiläums werfen wir einen Blick auf eine vielfältige Beziehungsgeschichte. Die Anerkennungsfrage stellte sich nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion für die Schweiz nämlich nicht zum ersten Mal: schon nach dem Zerfall des Zarenreichs im Zuge der Russischen Revolution von 1917 bemühte sich die Demokratische Republik Georgien um internationale Anerkennung.

Der Artikel zum Referat von Fenja Läser ist in der Open-Access-Zeitschrift *Saggi di Dodis* 3 2021/2 erschienen und kann unter [dodis.ch/saggi/3-2](https://dodis.ch/saggi/3-2) heruntergeladen werden.

Anmeldung und Kontakt: [fenja.laeser@unibas.ch](mailto:fenja.laeser@unibas.ch)



## Programm

Begrüssung  
Prof. Dr. F. Benjamin Schenk  
Prof. für Osteuropäische Geschichte  
Universität Basel

Grusswort  
Seine Exzellenz Revaz Lominadze  
Botschafter der Republik Georgien in der Schweiz  
und dem Fürstentum Liechtenstein

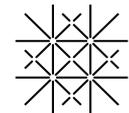
Zur Einführung: Die Anerkennung Georgiens  
durch die Schweiz 1991/92 und der historische Kontext  
Dr. Thomas Bürgisser, Diplomatische Dokumente  
der Schweiz (Dodis), Bern

Vortrag: «L'appui de la sœur aînée»? Die Schweiz,  
die Demokratische Republik Georgien  
und die Anerkennungsfrage (1918–1921)  
Fenja Läser, M.A., Departement Geschichte der Universität Basel

Apéro

# Dodis

Osteuropa  
Forum  
Basel



Universität  
Basel